

Jahreshauptversammlung

Am 27. Januar 2006 lud 1. Vorsitzender Reiner Schulz zur JHV – Neuwahlen standen an

Alle zwei sind **Neuwahlen** beim SC Höchststadt. Auf der JHV wurden zwei Posten neu besetzt: Felix Menzel übernimmt den Posten des Turnierausschuss-Vorsitzenden von Norbert Regner, Jan Volkert wird Nachfolger des 1. Jugendleiters Sebastian Dietze. Reiner Schulz & Co. wurden wiedergewählt. Die gesamte Führungsriege seht ihr auf Seite 2.



Foto oben:
Christian Koch träumt von seiner Ehrung als Schüler-Meister, Peter Metzner studiert die neue Vereinszeitung.

Foto links:
Dr. Walter Schmidt, Robert Röder und Werner Porkristl tragen sich in die Anwesenheitsliste ein. Über 20 Mitglieder waren anwesend.

Beitragserhöhung

Mehrstimmig wurde nach 10 Jahren wieder eine Erhöhung der Beiträge beschlossen:

Schüler zahlen **12 Euro** (statt 9)

Jugendliche zahlen **24 Euro** (statt 18)

Erwachsene zahlen **50 Euro** (statt 42)

Familien zahlen **60 Euro** (statt 50)
(pro Jahr)

Irene Häusler, Höchststadts dritte Bürgermeisterin, im Gespräch mit **Reiner Schulz**



Schachclub so hochklassig wie noch nie

DEFIZIT-AUSGLEICH Der Höchststadter Verein beschließt nach zehn Jahren wieder eine Beitragserhöhung. Erste Mannschaft schaffte Aufstieg in die Regionalliga. Fast die Hälfte der Mitglieder sind Kinder und Jugendliche.

VON THERESIA KEUPP

Höchststadt – Eine heiße Diskussion um die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge lieferten sich 23 anwesende Vereinsmitglieder des Schachclubs Höchststadt auf ihrer Hauptversammlung im Gasthaus Kohler.

Da im vergangenen Jahr erneut die Ausgaben des Clubs die Einnahmen überstiegen und das Defizit lediglich durch hohes Spendenaufkommen in einem finanziellen Rahmen von knapp 230 Euro gehalten werden konnte, schlug die Vorstandschaft eine Umverteilung der Kosten auf die Mitglieder im Rahmen einer Beitragserhöhung vor.

Erhöhung vertretbar

Vorsitzender Reiner Schulz hielt diese Maßnahme für vertretbar, seien die Beiträge doch seit nahezu zehn Jahren konstant geblieben. Schließlich stimmte die Mehrheit der Schachspieler zu, den Jahresbeitrag für Schüler von neun auf zwölf, für Jugendliche von 18 auf 24, für Erwachsene von 42 auf 50 und für Familien von 50 auf 60 Euro aufzustocken.

Einstimmige Wahlen

Weitaus einmütiger ging dagegen die Neuwahl der Vorstandschaft vorstatten. Einstimmig wurden Reiner Schulz im Amt des Ersten Vorsitzenden und Gerhard Leicht als dessen Stellvertreter bestätigt. Weiterhin wurden dem ersten Spielleiter Tobias Schwarzmann, Kassier Wolfgang Paulini und Schrift-



Vorsitzender Reiner Schulz und Dritte Bürgermeisterin Irene Häusler (hinten rechts und links) ehrten die Stadtmeister 2005 des Schachclubs Höchststadt.

Foto: Theresia Keupp

Schach-Stadtmeister

Bei den Herren belegten **Felix Menzel**, Tobias Schwarzmann und Wolfgang Paulini die ersten drei Plätze; bei der Jugend **Karsten Theiss**, Matthias Harpf und Christopher Munz; bei den Schülern **Christian Koch**, Jonas Kunzelmann und Michael Kröger. Die Senioren haben ihre Meisterschaft bislang noch nicht abgeschlossen.

führer Josef Maier erneut das Vertrauen ausgesprochen. Personelle Umbesetzungen erfolgten auf dem Posten des Ersten Jugendleiters mit Jan Volkert sowie auf dem des Turnierausschussvorsitzenden mit Felix Menzel.

Überwiegend positive Nachrichten konnte Tobias Schwarzmann in seiner Funktion als

Spielleiter verkünden. Denn die erste Mannschaft des Schachclubs Höchststadt schaffte in der letzten Saison 2005 den Aufstieg in die Regionalliga – bislang einmalig in der Geschichte des Vereins. Wie zu erwarten war, schlugen sich die Höchststadter Schachspieler allerdings in dieser Saison in der Regionalliga alles andere als bravourös und be-

legen einen der Abstiegsplätze.

Viele Aktionen

Erfreuliches vermeldete auch Vorsitzender Schulz, der die verschiedensten Aktionen, angefangen vom Ferienprogramm des Schachclubs, über ein Projekt an der Grundschule Höchststadt-Süd mit über hundert Kindern, bis hin zur Teilnahme am

Altstadtfest mit einem eigenen Stand, Revue passieren ließ. Dabei betonte er den proportional hohen Anteil von Kindern und Jugendlichen im Verein, die fast die Hälfte der 84 Mitglieder stellen.

Schließlich wurden die Stadtmeister mit Urkunden und Buchpreisen ausgezeichnet (siehe Infokasten).

Nachwuchs aus dem Ferienprogramm

Die Höchststadter Schachspieler grübeln erstmals in der Regionalliga

HÖCHSTADT (n) – Stadtmeisterehrungen und Neuwahlen mit einigen Veränderungen gab es bei der Jahreshauptversammlung des Schachclubs Höchststadt. Gleich nach der Begrüßung nahm der Vorsitzende Reiner Schulz gemeinsam mit der dritten Bürgermeisterin Irene Häusler die Ehrungen vor.

Bei den Herren wurde Felix Menzel erster Sieger, gefolgt von Tobias Schwarzmann und Wolfgang Paulini. In der Jugend holte sich den Titel Karsten Theiss vor Matthias Harpf und Christoph Munz. Bei den Schülern wurde Christian Koch Stadtmeister vor Jonas Kunzelmann und Michael Kröger.

In seinem Rechenschaftsbericht streifte Schulz das Ferienprogramm, von dem so manches Kind dem Schachclub erhalten bleibe. In der Grundschule Süd zeigte man 100 Kindern das königliche Spiel.

Spielleiter Tobias Schwarzmann erläuterte den letztjährigen Aufstieg in die Regionalliga, was einmalig in der Geschichte des Vereins sei. In der laufenden Runde belege man allerdings zurzeit nur den vorletzten Platz. Die zweite und dritte Mannschaft stiegen im letzten Jahr ab.

Jugendleiter Sebastian Dietz gab bekannt, dass er diese Funktion nicht mehr wahrnehmen werde.

Talent ist weg

In der bayerischen Schnellschachmeisterschaft stellte man mit dem neunjährigen Georg Müller einen Meister, leider ist dieses Talent von Höchststadt weggezogen.

Andere Jugendliche hatten gute Erfolg bei weiteren Einzelmeisterschaften, so auch bei der Oberfrankenmeisterschaft. Mit der U20-Mannschaft belegte man sogar einen dritten Platz.

In Vertretung erläuterte Walter Schmidt den Kassenbericht. Hier beliefen sich die Einnahmen auf 4081 Euro und die Ausgaben bezifferte er auf 4308 Euro. Kassenprüfer Robert Röder appellierte, dass man eine Beitragserhöhung vollziehen sollte, da es seit zehn Jahren keine Erhöhung mehr gegeben habe. Sein Vorschlag wurde nach einiger Diskussion angenommen.

Die Neuwahlen waren trotz Neulinge eine reine Formsache: Vorsitzender bleibt Reiner Schulz, sein Vertreter Gerhard Leicht, Kassier Wolfgang Paulini, Schriftführer Josef Maier, Spielleiter Tobias Schwarzmann, neu ist Jugendleiter Jan Volkert und ebenso neu ist im Turnierausschuss Felix Menzel. Kassenprüfer sind Robert Röder und Walter Schmidt.

Zum Schluss sprach Vorsitzender Schulz noch über die Schacholympiade, die im Jahr 2008 in Dresden stattfindet.

Der **Fränkische Tag** und die **Nordbayerischen Nachrichten** (unten; Foto identisch zu FT) berichteten ausführlich über die Ehrungen, die Neuwahlen und die Beitragserhöhung